

Anleitung für selbst gehäkelte Seifensäckchen

Das brauchen Sie

- Häkelgarn (Stärke 2,5 bis 4)
- Häkelnadel (etwa zwei Stärken über der Garnstärke)
- Schere
- dicke Garnnadel
- Seife



Und so geht's

für den Boden

1. Die Seifenbreite ausmessen und entsprechend Luftmaschen häkeln. Die Seife, die ich für dieses DIY verwendet habe, war fünf Zentimeter breit. Ich habe zehn Luftmaschen gehäkelt.
2. Zehn feste Maschen entlang der Luftmaschenkette häkeln und auf der anderen Seite (wie ein Kreis) wieder zurück.
3. Anschließend für die Rundung noch drei weitere Maschen in die Luftmasche vom Anfang häkeln, damit der Boden flach bleibt. Abschließen mit einer Kettmasche. Beim Zurückhäkeln den Anfangsfaden wenn möglich umhäkeln.
4. Eine weitere Runde hinzufügen. Wenn der Boden an der kurzen, breiten Seite der Seife bedeckt ist, kommen die Seiten an die Reihe.

für die Seiten

1. Zwei Luftmaschen häkeln. Anschließend Stäbchen durch die festen Maschen der Vorrunde des Bodens häkeln. Auf diese Weise klappt die Reihe nach oben. Die Runde mit einer Kettmasche beenden.
2. Zweite Reihe bis zum Schluss: mit vier Luftmaschen beginnen. Nun jeweils eine Masche überspringen, sodass nur in jede zweite Masche aus der Vorrunde eingestochen wird. Mit einer Kettmasche abschließen. Dieses Vorgehen wiederholen, bis die gewünschte Höhe erreicht ist. Es entsteht ein schönes, grobes Muster. Jede Runde mit einer Kettmasche abschließen.
3. Abschluss: zwei bis drei Reihen feste Maschen häkeln, damit ein schöner Rand entsteht. Den Faden nicht zu kurz abschneiden, dann lässt er sich besser und unauffälliger vernähen.

für die Kordel

1. Luftmaschenkette in beliebiger Länge häkeln, mindestens jedoch zwischen 50 und 70 Luftmaschen.
2. Die Kette durch die Maschenlöcher des Seifensäckchens fädeln und die Enden verknoten.
3. Eine gedrehte Kordel ist ebenfalls eine gute Alternative. Sie sieht hübsch aus und ist perfekt geeignet, um Garnreste zu verbrauchen.